

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Dezember 2014



Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
• Kontakt, Information und Beratung im Selbsthilfebereich	3
• EngagementLotsen	5

Rückblick/Ausblick

• 20 Jahre Alfelder Seniorenbüro	7
• 20 Jahre Machmits	7
• Netzwerk Nachbarschaftshilfe	10

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

• SooBa	11
• Nachbarschaftscafe bei „Markus“	11
• Machmits mobil	12
• Vorsorgeregulungen	12
• Wege durch den Ehrenamtsdschungel	13
• Elternnetzwerk für Migranten	14
• Neues Gesetz in der Pflege	15
• Angehörigengruppe	15
• Ausbildung zur Seniorenbegleitung „DUO“	16
• 2. Markt für Engagement für Bürgerschaftliches Engagement	16
• HospizbegleiterInnen Fortbildung	17
• Ein Wald für Tansania	17
• Benefizveranstaltung für Markusschwester	18
• Rhetorik Fortbildung	18
• Qualifizierung zur Seniorenbegleitung	19

Neuigkeiten und Termine Landes- und Bundesweit

Förderprogramm „Generation“	20
Tag der Niedersachsen- Landesfest Ehrenamt	20
Handreichung „Ehrenamtliche in der Geriatrie“	20
Engagementlotsen – Qualifizierung	21

Engagierte fragen

Kann ich mich als körperlich oder psychisch Beeinträchtigte/r engagieren	22
--	----

Das schwarze Brett

• Nachbarn bei Markus suchen....	23
• Bündnis gegen Depression sucht ...	23
• Kulturloge sucht ...	24
• Zeilos und ZeitWeise suchen ...	24
• Mehrgenerationenhaus sucht ...	24
• Bonus sucht ...	25
• Generationenhilfe Elze sucht ...	25

Links und Kontakte

Impressum	31
-----------	----



Redaktionsschluss
für die
Märzausgabe ist
der
21.02.2015

Thema: Kontakt, Information und Beratung im Selbsthilfebereich

25 Jahre KIBIS des Paritätischen Hildesheim-Alfeld

Am 1. November 1989 öffnete ein neues Beratungsangebot in Hildesheim seine Türen. In Trägerschaft des Paritätischen Hildesheim-Alfeld startete die Kontakt- informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich ihre Arbeit.

Im Rahmen eines vom Land Niedersachsen finanziell unterstützen Projektes hatte die kurz KIBIS genannte Beratungsstelle das Ziel, den lokalen Selbsthilfedanken und die Selbsthilfegruppen vor Ort in ihrer Arbeit zu unterstützen. Auch heute, 25 Jahre nach der Aufnahme der Selbsthilfearbeit, ist dies die Hauptaufgabe der Selbsthilfekontaktstelle. Die Arbeit der KIBIS wird finanziert aus Mitteln des Landes Niedersachsen, den Krankenkassen, den Kommunen und aus Eigenmitteln des Paritätischen.

„Kontakt, Information und Beratung Im Selbsthilfebereich“ - so lautet kurz gefasst das vielfältige Dienstleistungsangebot der Kontaktstelle. Es handelt sich um ein niedrigschwelliges, gut erreichbares, kontinuierliches Angebot, das sich an Selbsthilfeinteressierte, Selbsthilfegruppen und -initiativen und professionell Tätige aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich wendet. Als kompetenter Ansprechpartner bietet die KIBIS Information und Beratung, erläutert die Selbsthilfearbeit und vermittelt Kontakte in Selbsthilfegruppen. Für bestehende Gruppen hält sie ein breit gefächertes Angebot vor. So berät sie in der Gruppenarbeit, hilft bei der Erstellung von Förderanträgen oder der Organisation von Veranstaltungen. Gruppen, die sich neu gründen, werden in ihrer Aufbauphase begleitet.

Die Kontaktstelle arbeitet eng mit den Selbsthilfegruppen aus Stadt und Landkreis Hildesheim zusammen. In lokalen Projekten vertritt sie die Hildesheimer Selbsthilfe, wie z.B. im Bündnis gegen Depressionen oder der Demenzfreundlichen Region Hildesheim.



Thema: Kontakt, Information und Beratung Im Selbsthilfebereich



Tradition sind auch die jährlich durchgeführten Selbsthilfetage, abwechselnd in Hildesheim und Alfeld. Dort stellen in der Fußgängerzone Selbsthilfegruppen mit Informationsständen ihre Arbeit vor und stehen für erste Kontakte und ein Gespräch bereit. Das Hildesheimer Selbsthilfe-Magazin erscheint in zwei Ausgaben jährlich.

Seit den 70er Jahren begann die Bedeutung von Selbsthilfegruppen zu wachsen. Der unschätzbare Wert der dort regelmäßig geführten Gespräche und deren stärkende Wirkung für die Mitglieder wurde erkannt. Heute hat die Selbsthilfe einen festen Stellenwert und ist eine tragende vierte Säule im Gesundheitssystem.

Ende der 80er Jahre gab es in Hildesheim ca. 30 Selbsthilfegruppen. Heute arbeiten in Stadt und Landkreis ca. 95 Selbsthilfegruppen mit unterschiedlichsten Themen. Ca. zwei Drittel kommen aus dem Gesundheitsbereich, aber auch psycho-soziale Themen nehmen immer mehr Raum ein.

Die Gruppen treffen sich regelmäßig zum Gespräch, einige Zusammenschlüsse bieten gar Sprechzeiten für gleichbetroffene Nichtmitglieder. Die Vielfalt und Individualität machen das vielschichtige lokale Angebot an Selbsthilfe aus. Allen Gruppen ist gemeinsam, dass sie sich regelmäßig zu einem Erfahrungsaustausch treffen, sich gegenseitig unterstützen.

Engagement in Selbsthilfegruppen ist ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement. Der Austausch und die Zusammenarbeit in der Gruppe stärken und erhöhen die Lebensqualität der Mitglieder. Die gemeinschaftliche Erfahrung stärkt im Alltag und erweitert das eigene Wissen um die Erkrankung oder schwierige Lebenssituation. Gemeinsam kann man im vertrauten Kreis nach Lösungen für sich stellende Alltagsprobleme suchen. Die Selbsthilfegruppe hilft, sich trotz Einschränkungen nicht zurückzuziehen, sondern am Leben wieder teilzunehmen und aktiv zu werden.

Marina Stoffregen

„Burnout? Ich doch nicht“
Neue Selbsthilfegruppe zu Burnout und Depression

Motivation durch die Gruppe
Suchtselbsthilfegruppe in Brüggen mit erweitertem Angebot
Nachdem sich die Unabhängige Sucht Selbsthilfe ...



Thema: EngagementLotsen für Ehrenamtliche in Niedersachsen



Zwei mal drei Tage Fortbildung in Loccum, wollen wir das machen, lohnt sich das? Das habe sich vier Mitarbeiterinnen von der *Generationenhilfe Netzwerk Zukunft Elze* gefragt. Sie haben dann im Oktober und November an der Ausbildung zum Engagementlotsen in der evangelischen Heimvolkshochschule Loccum teilgenommen und sind ganz begeistert mit vielen neuen Ideen zurückgekommen. Wir möchten diese Fortbildung allen Engagierten ans Herz legen, denn es lohnt sich nicht nur für Neueinsteiger sondern auch für Erfarene. In schöner Umgebung, mitten im Wald, mit leckerem Essen und hoch engagierten Teilnehmern hatten wir eine sehr fröhliche Fortbildung.

Bereits seit 2006 gibt es das Engagementlotsen-Programm, das vom Land Niedersachsen finanziert wird. Gerade für Kommunen sollen Engagementlotsinnen und Engagementlotsen einen bedeutenden Beitrag zur Weiterentwicklung einer lebendigen Engagementkultur leisten und damit auch die Lebensqualität von uns allen steigern.

Anfangs tauschen die Teilnehmenden ihre Erfahrungen über ihr geleistetes Engagement aus. Aber auch Neulinge in der Ehrenamtsarbeit sind willkommen. Nach dem kollegialen Austausch werden Grundinformationen vermittelt, die anschließend durch Team- und Projektarbeit und praktische Übungen verstärkt werden. Zwischen den zwei Blöcken gibt es eine „Erkundungsphase“ in der heimischen Kommune, wo die vorhandenen Strukturen in der Ehrenamtsarbeit genau analysiert werden.

Bei dem zweiten Fortbildungsteil werden die Ergebnisse der Erkundungsphase vorgestellt und in verschiedenen Gruppenarbeiten weiter vertieft. Diese wechseln sich mit interessanten Vorträgen von professionellen Referenten zu Themen wie z.B. Teamzusammenstellung, Konfliktlösung, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising ab.



Sabine Kullmann, P.Willke-Fischer, Erika Zink

Thema: Engagementlotsen für Ehrenamtliche in Niedersachsen

Ziel der Fortbildung ist es, die Teilnehmer zu motivationsstarken und eigenständig arbeitenden Engagementlotsen weiterzubilden und falls noch nicht vorhanden ein Team zu entwickeln. Ihre Aufgabe ist es, das bürgerschaftliche Engagement in der Kommune zu fördern und zu vernetzen. Wichtig dabei ist es, die individuellen Potenziale bei interessierten Menschen zu entdecken, sie zur Aktivität zu motivieren und eigene Ideen zu entwickeln, damit daraus konkrete Projekte entstehen. Die meisten der Teilnehmer hatten schon mehrere Jahre Erfahrung in der Ehrenamtsarbeit und arbeiten überwiegend in Freiwilligenagenturen an konkreten Projekten. Dennoch konnte jeder von dem umfangreichen Rüstzeug profitieren. Der nachhaltige Gewinn dieser Fortbildung ist der Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen Teilnehmern und ihren Projekten. Wir sind sehr froh, eine große Anzahl von Freiwilligen kennen gelernt zu haben, die wir jederzeit kontaktieren können.

Petra Willke- Fischer



Weitere Engagementlotsen gewünscht!

2015 gibt es wieder neue Qualifizierungsprogramme. Vielleicht hat Sie der Bericht aus Elze motiviert. Prima wäre, wenn sich auch in anderen Städten und Gemeinden aus dem Landkreis Hildesheim kleine Gruppen Interessierter zusammen finden würden.

Engagementlotsen – Qualifizierungsseminar in Loccum, z.B. 04. 03.- 06.03.2015

Wie wird man Engagementlotse?

Interessierte wenden sich an ihre Kommune oder eine andere lokale Anlaufstelle für Bürgerengagement, z. B. eine Freiwilligenagentur. Von dort werden sie bei der Freiwilligenakademie für das Qualifizierungsprogramm angemeldet.

Welche Förderung können Engagementlotsen erhalten?

Nach Abschluss der Qualifizierung können Engagementlotsen über ihre federführende Stelle (Kommune oder lokale Träger-einrichtung) eine pauschale Förderung in Höhe von 500 Euro beantragen. Sie dient als Anschubfinanzierung und Unterstützung zur Durchführung erster Maßnahmen vor Ort und für den Aufbau lokaler Freiwilligen-Netzwerke. Dabei darf der Betrag maximal der kommunalen geldwerten Förderung entsprechen.

Rückblick/Ausblick:

20-jähriges Bestehen - das Alfelder Seniorenbüro - in Trägerschaft des DRK Kreisverbandes Alfeld

Etwa 90 Ehrenamtlichen wurde in einer Feierstunde am 17.10.2014 Danke gesagt. Das Betätigungsfeld der Senioren ist weit gestreut. Projekte wie Porzellanmalen, Hardangerstickerei, Wandern, Radfahren, Seniorenkino gibt es seit vielen Jahren. Hervorzuheben wären die Hausaufgabenhilfe, die Senioren-Hobby-Werkstatt, die PC Gruppe und die Besuchsdienste der Nenas in den Seniorenheimen.

Das Ehrenamt ist ein hohes Gut, dessen man sich bewusst sein und das man immer pflegen sollte.



Jutta Eilert

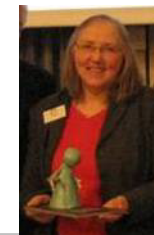


20 Jahre Machmits



Auch hier wurde gefeiert. Das Podium stellte sich den Quizfragen rund um die Machmits, z.B. Wie viele engagierte Menschen waren in den 20 Jahren aktiv? Es waren ca. 760. Aber auch Fragen, wann wurden aus Amerikanern Machmitsianer sollten beantwortet werden, ggf. mit Hilfe des Publikumsjokers.

Kornelia Netenjakob bekam als ehrenamtliche Betreuerin den Machmitsoskar 2014 verliehen, stellvertretend für alle.



Rückblick/Ausblick: 20 Jahre Machmits

Das Coachingteam "Kasupke" versuchte sich auf dem Podium wacker zu schlagen, war aber erfolgreicher mit den künstlerischen Einlagen. Auf dem Podium erreichte Christine Bürger von der Nachbarschaftshilfe „Konkret“, die höchste Punktzahl.



Wie alles begann

Eine Zukunftswerkstatt mit Betreuungsstelle, Betreuungsverein und Amtsgerichten war **die Geburtsstunde** der Machmits. Nach dem Betreuungsrecht (1992) sollte

niemand mehr zur Übernahme einer Betreuung per Gesetz automatisch verpflichtet werden. Damit war aber auch klar, dass es einen Bedarf an Öffentlichkeitsarbeit und Werbung gab, um engagierte Menschen für dieses Amt zu gewinnen.

1994 gab es die offizielle Eröffnung, „die Machmits wollen 100 werden“. Dieses Ziel wurde bereits im ersten Jahr durch verschiedene Gewinnungsaktionen zur Freude, aber auch Überraschung aller erreicht. Die Erfolge, die sich schnell einstellten sind der engen Zusammenarbeit geschuldet. Aber mindestens genauso den vielen ehrenamtlichen Kräften, die sich aktiv einsetzten, um gemeinsam die Situation der betreuten Menschen im Landkreis Hildesheim zu verbessern.





Rückblick/Ausblick: 20 Jahre Machmits

1994 gab es ca. 1800 Betreuungsverfahren, 1997 ca. 3200 und heute 2014 sind es ca. 6200.

Wie es sich entwickelte

Im Jahre 2009 gab es eine entscheidende Veränderung in der Arbeit der Machmits, durch die im Landkreis Hildesheim erarbeitete Konzeption „Bürgerschaftliches Engagement und begleitetes Leben in Gastfamilien“.

Neben der Selbsthilfe und der Familienhilfe ist das „Bürgerschaftliche Engagement“ eine wichtige und unverzichtbare Ressource für ein funktionierendes Gemeinwesen, betont der Sozialdezernent Ulrich Wöhler.

Die Aktionen zur Gewinnung, Qualifizierung und Begleitung von engagierten Bürgerinnen und Bürgern sollten fachdienstübergreifend, themenübergreifend und unabhängig davon, in welchem Umfang und welcher Form das Engagement erfolgt, ausgerichtet werden. Kurzum: Jedwede Form des Engagements von Bürgerinnen und Bürgern ist willkommen.

2010 wird eine Koordinierungsstelle „Bürgerschaftliches Engagement“ installiert im Landkreis und daraus resultierend sind die Machmits bunter geworden und das, was sie heute sind.



Neben rechtlichen BetreuerInnen gibt es Vormünder und die ersten ausgebildeten Paten für Kinder psychisch kranker Eltern, wenige Gastfamilien für junge Menschen und der Bereich der Bürgerhilfe ist stetig am wachsen mit seinen Nachbarschaftshilfen, in denn sich unzählige Menschen vor Ort engagieren, sowie ehrenamtlichen WohnberaterInnen und SeniorenbegleiterInnen.

Sie alle machen mit, schenken Zeit, Nerven und Wärme und ihnen allen gebührt ein großer Dank.

Barbara Benthin

Rückblick/Ausblick: Netzwerk Nachbarschaftshilfe

Das letzte Forum war am 14.10.2014 im Laden der *Generationenhilfe Elze*. Neben den Gastgeberinnen von der neuen *Generationenhilfe Elze* vom *Netzwerk Zukunft Elze* (www.elze.de/netzwerk) waren Vertreter und Vertreterinnen von Nachbarschaftshilfen aus Algermissen, Gronau, Sarstedt und Hildesheim sowie des Landkreises, der Volkshochschule und des Diakonischen Werkes gekommen, um sich die schönen neuen Räume anzuschauen.



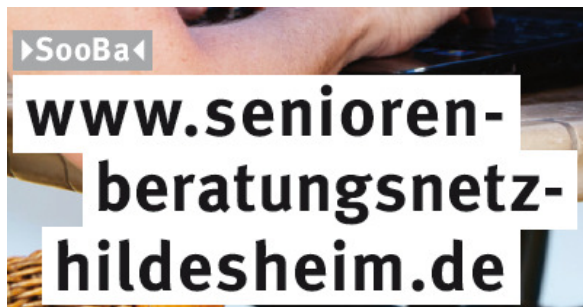
Die *Generationenhilfe Elze* hat die Eröffnung des Ladentreffs in der Hauptstr. 6 am 13. September mit großer öffentlicher Resonanz gefeiert. Damit nicht genug nahm das Orga-Team an der Elzer Wirtschaftsmesse teil und zur internen Schulung an einem Engagementlotsen-Kurs. Wöchentlich gibt es ein Café donnerstags von 15 - 17 Uhr, demnächst sogar mit Wohnberatung. Weitere Vorhaben, zum Beispiel in Zusammenarbeit mit der Oberschule ein Deutschkurs und Kunstprojekte, sind in Planung. Themenschwerpunkt des Abends war die Zusammenarbeit von Nachbarschaftshilfen und Initiativen der Flüchtlingshilfe (Runde Tische Asyl). Runde Tische gibt es in Alfeld, Algermissen, Bad Salzdetfurth, Bockenem, Lamspringe, Elze und Sarstedt. Gute Erfahrungen in der Kooperation gibt es bereits beim Komm Mit-Unterstützerkreis in Algermissen, bei der Nachbarschaftshilfe und Freiwilligenagentur Spontan in Sarstedt oder MIA in Bockenem. Auch wenn der Landkreis zusätzliche Personalmittel für die Migrationsberatung in 2014 bereitgestellt hat und somit Außensprechstunden von Asyl e.V. möglich sind,



werden doch viele freiwillige Hände in der Flüchtlingshilfe benötigt für Deutschkurse, Begleitung zu Ämtern, praktische Lebenshilfe und vieles mehr! Ein Zusammengehen von Nachbarschaftshilfe und ehrenamtlicher Flüchtlingshilfe bietet sich an: Beide Kreise arbeiten unbürokratisch, niedrigschwellig und von Mensch zu Mensch vor Ort. Wenn Sie mitarbeiten wollen, wenden sie sich an die Redaktion, wir vermitteln Ihnen Kontakt zu Nachbarschaftshilfen und Runden Tischen!

Gisela Sowa

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim



„SooBa“: Beratungsplattform für Senioren gestartet.

Die bundesweit erste regionale Online-Beratungsplattform für Senioren ist seit dem 01. Oktober 2014 in Hildesheim gestartet. Es handelt sich um ein mit Bundesmitteln gefördertes Forschungsprojekt der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK), an dem zahlreiche Kooperationspartner beteiligt sind. Unter dem Titel „SooBa“, die Abkürzung für „Für Seniorinnen und Senioren on- und offline Beratungsangebote arrangieren“, wurde ein Beratungskonzept für die Region Hildesheim entwickelt. Da immer mehr ältere Menschen das Internet nutzen, ist dieses

Angebot eine modellhafte Erweiterung der vorhandenen Beratungsstrukturen.

Über die Plattform bekommen Senioren oder auch ihre Angehörigen, kostenfrei Antworten auf Fragen nach Ehrenamt, Freizeit, Gesundheit, Pflege, Leistungen und vieles mehr.

Über die Startseite können sich Interessierte anmelden und über einen gesicherten Zugang ihre Frage an einen Experten senden. Eine Antwort soll innerhalb von 36 Stunden erfolgen. Die Beteiligung und das Ausprobieren der Beratungsplattform ist in der Erprobungsphase bis Mai 2015 wichtig, weil das Beratungsnetz in dieser Zeit bewertet und angepasst wird. Machen Sie daher mit und informieren Sie sich zu Themen, die Ihnen wichtig sind. Das Beratungsangebot kann zunächst bis August 2015 unter der Internetadresse www.senioren-beratungsnetz-hildesheim.de genutzt werden.

Kontakt: HAWK, Goschentor 1, 31134 Hildesheim, Tel. 05121/ 88 15 18

Nachbarschaftscafe am Dienstag, d. 9. Dezember 15.30 Uhr bei Markus

*Nachbarn
bei Markus*

„Nachbarn bei Markus“ laden herzlich alle in unserem Viertel an der Nachbarschaft Interessierte, Freunde und Bekannte und alle, die Unterstützung erfahren haben oder erfahren möchten ein, zu einem geselligen, adventlichen und informativen Nachbarschaftscafe



Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Machmits mobil

Das Machmits-Team möchte den Bürgerinnen und Bürgern ab Januar 2015 die Möglichkeit bieten, sich wohnortnah neutral und kostenlos über die vielfältigen Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements und deren Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren und möchte sich weiter vernetzen.

Angeboten werden des weiteren Informationen zu:

- Vorsorgeregelungen (z.B. Vollmacht, Patientenverfügung) und Rechtliche Betreuung
- Wohnberatung (komfortabel und barrierefrei wohnen in allen Lebenslagen, alternative Wohnformen)
- Senioren- und Pflegeberatung (z.B. häusliche Unterstützungsmöglichkeiten, Formen der Pflegeleistungen)



Informationen über Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen

13.01.2015 und 10.02.2015 und 10.03.2015 jeweils um 18.30 Uhr finden im Landkreis Hildesheim, Bischof-Janssen-Str. 31, (Eingang B), die ca. 90-minütigen Veranstaltungen statt. Die Veranstaltungen sind jeweils kostenlos, aber um Anmeldung wird gebeten.

Betreuungstelle: Holger Meyer, Tel. 05121-3094292 , E-Mail: holger.meyer@landkreishildesheim.de



Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim



Wege durch den Ehrenamtsdschungel

Welche Engagementfelder gibt es und was passt zu mir?

Manchmal hat man die Idee im Kopf, dass es Spaß machen könnte sich für eine Sache oder einen Menschen zu engagieren. Natürlich weiß Mann und Frau dass es da eine Menge Möglichkeiten gibt. Bei näherem Nachdenken, ist man sich dann doch nicht so sicher wie es sich genau gestalten könnte, wo aktuell Bedarf besteht und ob das mit den eigenen Vorstellungen und Kompetenzen übereinstimmt.

Von daher bietet die Freiwilligenagentur Spontan und das Freiwilligen – Zentrum Bonus in Kooperation mit dem Bürgerschaftlichen Engagement des Landkreises Hildesheim einen 4 stündigen Workshop an.

Offen für alle interessierten Menschen, die die Bandbreite und Möglichkeiten des sozialen Engagements kennenlernen möchten, in Austausch mit anderen treten, für sich klarer werden möchten, welche Engagementfelder in Frage kommen und Kontakte zu den Freiwilligenagenturen knüpfen möchten.

Die Veranstaltung findet am **Samstag, den 6. Februar von 15.00 -19.00 Uhr in Sarstedt** im Jugendzentrum statt und ist **für alle Mitbürger und Mitbürgerinnen aus Stadt und Landkreis kostenfrei**.

Um eine Anmeldung per Telefon oder Email wird gebeten.

Kontakt: Katharina Günter (Koordination Spontan und ehrenWERT), Te. 05121/164749, E-Mail katharina.guenter@evlka.de

Weitere Angebote für Engagierte finden Sie von verschiedenen Trägern auf www.landkreishildesheim.de/

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim



Gründung des regionalen MigrantenElternNetzwerkes

6. 12. 2014, von 09.30 bis 16.00 Uhr im Rathaus Hildesheim

Das MigrantenElternNetzwerk Niedersachsen (MEN Nds.) ist ein Netzwerk von derzeit 28 Migrantenorganisationen, Dachverbänden und Elterninitiativen, die Menschen aus mehr als 100 Nationen vertreten. Es arbeitet kulturübergreifend, ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Das Ziel des MEN Nds. ist es, die

Bildungssituation von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Niedersachsen zu verbessern, indem Eltern mit Migrationshintergrund zu Selbsthilfe und Eigeninitiative aktiviert werden. Wir setzen an den Kompetenzen und Selbsthilferessourcen der Eltern an.

Das landesweite MigrantenElternNetzwerk errichtet eine Interessenvertretung von Eltern und trägt die Wünsche und Anliegen der Eltern an die Entscheidungsträger in Politik, Bildung und Verwaltung heran. Der Dialog zwischen Eltern, Erziehungs- und Bildungseinrichtungen wird gefördert und neue Formen der Zusammenarbeit sollen entwickelt werden. Der Weiterbildungs- und Informationsbedarf von Eltern wird durch regelmäßige Fachtagungen, Fortbildungen und Seminare unterstützt.

Mit dem Ziel, die Bildungssituation von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in der Stadt Hildesheim zu verbessern, werden wir bei dieser Auftaktveranstaltung gemeinsam mit Eltern, Bildungseinrichtungen, Migrantenselbstorganisationen, Wirtschaftsvertretern, Politik und Verwaltung diskutieren und die Gründung eines regionalen MigrantenElternNetzwerkes vorbereiten.

Kontakt: Stadt Hildesheim, Büro für Kultur/Integration. E-mail kulturbuero@stadt-hildesheim.de

Das MigrantenElternNetzwerk

- spricht **alle** interessierten Eltern mit Zuwanderungsgeschichte in Niedersachsen an.
- bietet eingewanderten Eltern umfangreiche Unterstützung zur Förderung der Bildung ihrer Kinder und zur **Stärkung ihrer Erziehungskompetenzen**.
- verleiht Eltern mit Migrationshintergrund eine **starke Stimme** bei der Durchsetzung ihrer Interessen in bildungspolitischen Belangen und in Gremien.
- baut **landesweite und regionale Strukturen** auf, die nachhaltig auf die Verbesserung der Bildungssituation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund Einfluss nehmen.

Das **MigrantenElternNetzwerk** ermöglicht zugewanderten Eltern durch eine gezielte Strategie mehr Partizipation in den Bildungsinstitutionen und motiviert zu mehr Engagement in den Gremien.

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Neue Leistungen für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige

Am 1. Januar 2015 soll das erste Pflegestärkungsgesetz in Kraft treten. Danach haben u.a. alle Pflegebedürftigen ab Pflegestufe 1 Anspruch auf zusätzliche Leistungen. Sie erhalten auf Antrag 104€ monatlich für Betreuungs- und Entlastungsleistungen von ihrer Pflegekasse.

Bisher waren ausschließlich Menschen mit einer erheblich eingeschränkten Alltagskompetenz aufgrund einer diagnostizierten Demenz oder Depression anspruchsberechtigt. Für diese Personengruppe erhöht sich der Anspruch ab der sog. Pflegestufe 0 auf 104€ bzw. 208€, je nach Schweregrad der Erkrankung.

Pflegende Angehörige sollen so mehr Entlastungsmöglichkeiten erhalten. Die genannten Betreuungsleistungen werden vom Projekt „Zeitlos“ für Sarstedt und Umgebung angeboten. Die geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiter betreuen die pflegebedürftigen Menschen nach individueller Absprache stundenweise.

Informationen und Unterstützung bei der Antragstellung: Diakoniestation Sarstedt, Projekt „Zeitlos“, Christel Alten, Tel. 05066-1310, Mobil 01578-7746074, E-mail: christel.alten@evlka.de

Angehörigengruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und Depressionen am 19. März um 15.00 Uhr

Hier wird pflegenden Angehörigen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch in entspannter Atmosphäre geboten. Im zweiten Teil des Treffens erhalten Sie Informationen über die Krankheitsbilder Demenz und Depressionen, Betreuungskonzepte, welche im Alltag von Bedeutung sind und das neue Pflegestärkungsgesetz.

Koordinatorin Karola Fahlteich steht als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Ort: Lukasgemeinde, Schlesierstr. 5, Hildesheim

Kontakt: ZeitWeise, Karola Fahlteich Tel: 05121-200172 oder Handy-Nr. 0173-1438114, E-Mail: karola.fahlteich@evlka.de

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausbildung zur Seniorenbegleitung

Der Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen (SPN) im Landkreis Hildesheim bietet im Rahmen des Programms DUO eine kostenlose zertifizierte Ausbildung zur ehrenamtlichen Seniorenbegleitung an.



Viele ältere Menschen wünschen sich in ihrer vertrauten Umgebung Unterstützung und Ansprache, um möglichst lange ein selbstständiges und selbst bestimmtes Leben zu führen. Hier können Seniorenbegleiter sinnvoll helfen: Sie wirken der Einsamkeit im Alter entgegen, nehmen am Leben der älteren Menschen Anteil und schenken ihnen Zeit und Zuwendung. Der Kurs besteht aus 50 Theorie- sowie 20 Praxis-Stunden. Inhalte sind z.B. Informationen über Krankheiten im Alter, Kommunikation und Alltagsmanagement sowie Aktivierungsmöglichkeiten. Nach der Ausbildung werden die Teilnehmer vom SPN an hilfesuchende ältere Menschen vermittelt und während ihres Einsatzes beratend unterstützt.

Eine **Informationsveranstaltung** zu „DUO“ findet am **17.02.2015, um 18.00 Uhr** im Mehrgenerationenhaus Hildesheim, Steingrube 19 a, statt. **Kursbeginn ist für den .März geplant** in Hildesheim geplant oder bei mindestens 7 TeilnehmerInnen aus einem anderen Ort auch dort.

Kontakt :Ute Pfeiffer ,Tel. 05121 / 309-1592, E-Mail: ute.pfeiffer@landkreishildesheim.de .

2. Markt für Bürgerliches Engagement erst 2016

2013 haben wir sehr erfolgreich zusammen mit der Bürgerstiftung Hildesheim den ersten Markt für Bürgerliches Engagement durchgeführt. Auch für 2015 war dies geplant. Die Interessensabfrage bei vielen Organisationen, Verbänden und Vereinen hat uns sehr gefreut !

Jedoch müssen wir Ihnen heute mitteilen, dass wir uns gemeinsam mit der Bürgerstiftung entschieden haben die Veranstaltung in das Jahr 2016 zu verschieben. Am vorgesehenen Termin, dem Tag der Niedersachsen, sind leider die Veranstaltungsvorgaben / Teilnahmevoraussetzungen weder für uns als Organisatoren noch für Sie als teilnehmende Einrichtungen, Initiativen etc., zu hoch. Auch ein anderer Termin wäre wenig erfolgversprechend, da 2015 eine Vielzahl von Veranstaltungen im Rahmen des Bistumsjubiläums und des Stadtjubiläums geplant sind, zeitliche und personelle Ressourcen fehlen.

Wir danken sehr für Ihr bisheriges Interesse und treten bei der Planung des „2. Marktes für Bürgerschaftliches Engagement“ 2016, erneut mit Ihnen in Kontakt.

Kordula.Eggers (Dipl.Soz.Päd/Arb.FH), Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V.

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim



Neuer Vorbereitungskurs der Hospizgruppe Leinebergland e. V. Informationsabend am 07. Januar 2015 in Alfeld

Der bewusste Abschied vom Leben ist ein Geschenk. Dies zu ermöglichen ist das Anliegen des Hospizgedankens.

Fühlen Sie sich eingeladen, unsere ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen zu unterstützen und bedenken Sie: Auch Männer möchten begleitet werden. Deshalb freuen wir uns, wenn sich männliche Begleiter für die Hospizarbeit interessieren und sich zur Mitarbeit entscheiden.

Gerne möchten wir auch Menschen aus den umliegenden Orten für die Teilnahme an unserem Vorbereitungskurs gewinnen. Das Einsatzgebiet der Hospizgruppe Leinebergland e. V. befindet sich im Leinebergland, von Alfeld über Lamspringe, Sibbesse, Elze, Gronau, Duingen sowie Delligsen und Grünenplan.

Wir bieten Ihnen einen ca. 120 Stunden umfassenden Kurs mit anspruchsvollen Inhalten zu den Themen Leben, Sterben, Tod und Trauer. Er teilt sich auf in Theorie und praktischen Übungen sowie einer Praktikumsphase. Am Informationsabend am 07. 01.2015 informieren wir Sie ab 18:30 Uhr im Konferenzraum in der Ameos-Klinik Alfeld über den im Februar beginnenden Vorbereitungskurs für ehrenamtliche HospizbegleiterInnen. Auch wird über die Hospizarbeit des Vereins „Hospizgruppe Leinebergland e. V.“ berichtet. Wir freuen uns auf interessierte Menschen, die uns unterstützen möchten.

Wer Informationen zu den Kursdaten schon im Vorfeld oder eine Unterstützung von der Hospizgruppe Leinebergland e. V. in Anspruch nehmen möchte, hat unter der Telefonnummer 0174 - 3764098 einen Ansprechpartner oder kann sich unter E-Mail: hospizgruppeleinebergland@web.de an uns wenden.

Hildesheimer Wald für Tansania Do, 11.12.2014 von 18:00 - 20:15, VHS Hildesheim

Passend zur Jahreszeit mit den vielen Bäumen in unseren Wohnungen und nach der diesjährigen vierten Pflanzaktion in Nakasimbi informiert Thomas Sklorz in einem Bildervortrag über die Veränderung der Landschaft und der Menschen in Karagwe, einem Landkreis im Nordwesten von Tansania. Als wandelnder Weihnachtsbaum wandelt er durch die andere und fremde Kultur in Ostafrika und lässt das Baumprojekt mit Bildern, Musik und der Sprache erlebbar werden.

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Benefizveranstaltungen geplant, um Markusschwester Ursel Scholz zu halten



Das Projekt Markusschwester ist seit November ausgelaufen, jetzt wünscht sich die Gemeinde 22 private Geldgeber, die dreieinhalb Jahre monatlich 10,00 Euro spenden. Eine Benefizveranstaltung ist für den 24. Januar geplant mit einer Lesung von Albrecht und Kerstin Westphal. Ursel Scholz arbeitet erstmal weiter ehrenamtlich in der Nachbarschaftshilfe mit, die nicht nur HelferInnen vermittelt, sondern auch dienstags einen Mittagstisch organisiert.

Wer Interesse hat das Projekt zu unterstützen, erreicht die Gemeinde unter 05121 43972 oder Email: Markus.Hildesheim@evlka.de

Rhetorik-Kompetent und überzeugend kommunizieren 10.01.2015 - 11.01.2015 – von 09:00 - 16:30 Uhr

Bessere Schlagfertigkeit kann helfen, Gesprächssituationen aktiv mit zu gestalten. Miese Tricks, unfaire Techniken in der Gesprächsführung erkennen und angemessen darauf reagieren ist sinnvoll für diverse Gesprächssituationen, im Beruf, im Alltagsleben oder in der Familie.

Ort: Hildesheim, MGH, Steingrube 19a, Gebühr: 115,50 EUR



Volkshochschule
Hildesheim

Bildung öffnet Türen

Kampfrhetorik 17.01.2015 - 18.01.2015 – von 10:15 - 17:00 Uhr

Es gibt Situationen, in denen das überzeugende, höfliche Sprechen keinen Erfolg mehr bringt und wir unsachlichen Angriffen ausgesetzt sind. Viele Menschen kennen solche Momente: Wichtige Worte fallen ihnen erst ein paar Stunden später ein, weil ihre Spontaneität nicht zum Zuge kommen konnte. Neben das überzeugende und höfliche Sprechen gesellen sich in diesem Kurs folglich Frechheit und Witz. Sie erlernen ohne Befangenheit zu antworten oder Nein zu sagen. Sie lernen, Worte zu ergänzen durch eine Körpersprache, die durchschlagskräftig ist und sorgen gleichzeitig dafür, eigene Wünsche auszusprechen und etwas für deren Verwirklichung zu tun. Die Anwendung aktueller Techniken macht das Seminar zu einem nützlichen Instrument für den Alltag.

Ort: Hildesheim, MGH, Steingrube 19a, Gebühr: 115,50 EUR

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

QUALIFIZIERUNG

ZUR

SENIORENBEGLEITUNG § 87B Abs 3 SGBXI

START:

19.01.2015

Im Vordergrund der Qualifizierung steht nicht die pflegerische Versorgung der demenzten alten Menschen, sondern vielmehr die Schulung der Wahrnehmung und Bewusstheit für den Alltag eines Menschen. Ein Seniorenbegleiter/Alltagsbegleiter ist jemand, der sich für das Gelingen des Alltags eines anderen zuständig fühlt und diesem einen guten Sinn zu geben vermag. Seniorenbegleiter begleiten sowohl Gruppen als auch einzelne hilfebedürftige Personen.

Die Kosten in Höhe von 688,05 € können unter Vorliegen bestimmter Fördervoraussetzungen entweder ganz über Rentenversicherungsträger, über Bildungsgutschein bei Alg I oder Alg II Bezug oder anteilig bis zur Hälfte über Bildungsprämie oder die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Hildesheim übernommen werden. Die Beratung über Bildungsprämie macht die VHS Hildesheim und die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft ist unter dem Kontakt: Karin Horch-Badrnejad, Tel.05121 – 309 32 71, E-Mail:ok-stelle@leb.de

Zielgruppe/Teilnahmevoraussetzung

Personen, die Demenzkranke und andere Menschen mit erheblicher Beeinträchtigung der Alltagskompetenz betreuen möchten. Formell erworbene Vorkenntnisse und Berufserfahrungen werden nicht vorausgesetzt. Vorhandene Kompetenzen in pflegerischen, hauswirtschaftlichen, therapeutischen oder künstlerisch-handwerklichen Berufsfeldern können von Vorteil sein.

Kontakt:

LEB Beratungsbüro Hildesheim

Sylvia Torrijo
Hornemannstr. 12/13
31137 Hildesheim
☎05121 – 13 32 40
☎05121 – 14 55 5
torrijo@leb.de



Neuigkeiten und Termine Landes- und Bundesweit

Die Niedersächsische Landesregierung möchte die Jugendarbeit in Niedersachsen stärken, weiterentwickeln und fit für die Zukunft machen. Dazu werden ab Januar 2015 **Projekte aus der Jugendarbeit mit dem 5-Jahres-Förderprogramm "Generation3"** gefördert. Eine Antragstellung soll ab Februar 2015 möglich sein.

Im Juni nächsten Jahres findet der **34. Tag der Niedersachsen in Hildesheim** statt, der zugleich ein Landesfest des Ehrenamtes ist. Vereine und Verbände präsentieren die kulturelle Vielfalt unseres Bundeslandes mit Informationsständen und Darbietungen. Bis zum 31. März 2015 können sich Institutionen mit Programmvorschlägen für eine Teilnahme bewerben.

Handreichung "Ehrenamtliche in der Geriatrie,,

Die Stiftung ProAlter - für Selbstbestimmung und Lebensqualität hat in den Jahren 2012/2013 in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA) und in Kooperation mit dem Bundesverband Geriatrie e.V. den bundesweiten Wettbewerb "Das hilfreiche Alter in der Geriatrie" ausgerufen. Es beteiligten sich geriatrische Kliniken, Fachabteilungen und Rehabilitationseinrichtungen und erarbeiteten überzeugende Beispiele für ehrenamtliche Dienste in geriatrischen Einrichtungen.

Die aus dem Wettbewerb gewonnenen Erkenntnisse fasst die Handreichung "Ehrenamtliche in der Geriatrie" zusammen. Die Publikation gibt Tipps und Hinweise für die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen allgemein, die Einarbeitung, Gewährleistung einer langfristigen Zusammenarbeit und die Anerkennungskultur. Die Stiftung ProAlter möchte mit der Handreichung den Aufbau einer ehrenamtlichen Krankenhaushilfe in geriatrischen Einrichtungen anregen, bei der Gründung unterstützen und vorhandene Gruppen weiter qualifizieren.

[Die Handreichung "Ehrenamtliche in der Geriatrie" finden Sie zum kostenlosen Download unter www.stiftung-pro-alter.de](http://www.stiftung-pro-alter.de)

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Dezember 2014

Neuigkeiten und Termine Landes- und Bundesweit

Engagementlotsen – Qualifizierungsseminar 2015

in Loccum: 4. März bis 6. März oder 20. Juli bis 22. Juli oder 7. September bis 9. September



Beschreibung

Mit diesem Qualifizierungsprogramm sollen engagierte Menschen angesprochen werden, die als Engagementlotsen andere aktivieren und in ihrer ehrenamtlichen Arbeit unterstützen möchten, die viele Kontakte in ihrer Stadt oder Gemeinde haben und denen eine Mentoren- oder Multiplikatorentätigkeit Spaß bereiten würde. Die Fortbildung umfasst zwei Blöcke, die im Abstand von einigen Wochen stattfinden.

In Kooperation mit der Freiwilligenakademie Niedersachsen und dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration.

Diese Veranstaltung ist als Bildungsurlaub anerkannt.

Wie wird man Engagementlotse?

Interessierte wenden sich an ihre Kommune oder eine andere lokale Anlaufstelle für Bürgerengagement, z. B. eine Freiwilligenagentur. Von dort werden sie bei der Freiwilligenakademie Niedersachsen für das Qualifizierungsprogramm angemeldet. Pro Jahr können bis zu 60 Engagementlotsen ausgebildet werden.

Kontakt: Frau Heidi Berthold, Freiwilligenakademie Niedersachsen, Telefon: (0511) 76048376, info@freiwilligenakademie.de

Engagierte fragen

Kann ich mich als körperlich oder psychisch Beeinträchtigte/r freiwillig engagieren?



Antwort:

Natürlich! Jeder Mensch der sich in seiner Freizeit für andere Menschen engagieren möchte, kann dies auch tun. Jeder hat Kompetenzen die wird gerne mit ihm herausfinden und fördern. Hierbei achten wir bei der Auswahl einer Tätigkeit besonders darauf, dass die Tätigkeit nicht überfordernd ist, sie Spaß macht und man sich dabei wohlfühlt. Zudem gibt es eine Probezeit in den Organisationen um herauszufinden, ob das Angebot passend für den Freiwilligen ist. Falls nicht, suchen wir gerne nach einer anderen Möglichkeit sich zu engagieren.

Freiwilligen-Zentrum Bonus



Das schwarze Brett

„Nachbarn bei Markus“ suchen Unterstützung

*Nachbarn
bei Markus*

Wir haben zahlreiche Anfragen, denen wir z.Z. leider nicht gerecht werden können:

- Ein 62-jähriger Mann, der einen Schlaganfall erlitten hat, beginnt wieder auf den eigenen Beinen zu stehen und möchte gern in Begleitung eines rüstigen Rentners ca. zweimal im Monat **kleine Spaziergänge** unternehmen.
- Ein sehr eloquenter 94-jähriger Herr, der sein Haus nicht mehr verlassen kann, sucht gelegentlich jemanden, der ihm **Gesellschaft** leistet
- Ebenso eine 92-jährige Dame. Sie würde sich auch über **kl. Spaziergänge** in Begleitung freuen.
- Eine 80-jährige Dame möchte gern in ihrem **Rollstuhl spazieren** gefahren werden. Gern auch zum Gottesdienst

Kontakt: Ursel Scholz, Tel. 2 95 72 09. Die Anrufe werden in der Regel

mittwochs beantwortet. Oder kommen Sie gern persönlich mittwochs zw. 9 und 11 Uhr im Gemeindebüro vorbei

BegleiterInnen für Lauf- und Walkingtreffs gesucht für Mittwochs 17.30 Uhr am Hohnsensee

Die Arbeitsgruppe beim Bündnis gegen Depression braucht Unterstützung bei den wöchentlichen Lauf- und Walkingtreffs, die sich nicht als Laufgruppen verstehen, sondern als Laufbegleitung, weil viele Teilnehmer/innen auch psychische Beeinträchtigungen haben. D.h. wir achten auf viel Sicherheit bei den Läufen, auf Gespräche und leiten das Bewegungsangebot auch systematisch und professionell.



Die Begleiter/innen sollten selbst etwas Lauferfahrung haben, bzw. Freizeitläuferinnen sein. Wir laufen in ganz langsamen Intervallen 3-5 Minuten und Gehen dann wieder; die zweite Laufgruppe läuft ca. 10-12 Minuten am Stück und hat dann eine Gehpause und läuft dann wieder 10 Minuten. Die körperlichen Anforderungen für die Lauf- und Walkingseinheiten sind nicht sehr hoch, somit könnten auch mäßig Trainierte gut mitmachen.

Kontakt: Prof. Dr. Sabine Mertel, s.mertel@t-online.de, www.laufglück.de

Das schwarze Brett

Lust auf Kulturvermittlung?



Wir freuen uns über weitere kontaktfreudige "Telefon-Schönheiten", die gerne querbeet durch das Hildesheimer Kulturleben kostenlose Karten an unsere Kulturgäste vermitteln wollen, ehrenamtlich und mit den üblichen PC-Kenntnissen.

Kontakt: info@kulturloge-hildesheim.de. ,Ruth Seefels

„Zeitlos“ und ZeitWeise suchen ehrenamtliche Helfer

Die Projekte der Diakoniestationen Sarstedt und Hildesheim bieten Entlastung für pflegende Angehörige und suchen Verstärkung für ihre Teams.

Inhalt der Tätigkeit ist die individuelle, stundenweise Betreuung von Menschen mit unterschiedlichen Krankheitsbildern, wie z.B. Demenz o. Depression.

Unsere ehrenamtlichen Helfer erhalten 6 € pro Stunde und werden fortlaufend geschult.

Die nächste Grundschulung „Betreuung demenziell erkrankter Menschen“ findet im Februar statt.

Kontakt: Diakoniestation Sarstedt, Projekt „Zeitlos“, Christel Alten, Tel. 05066 1310 oder 05121 200172 oder 01578

7746074, E-Mail: christel.alten@evlka.de und Diakoniestation Hildesheim, Projekt ZeitWeise, Karola Fahlteich

Mobil 0173-1438114, E-Mail: karola.fahlteich@evlka.de

Das Mehrgenerationenhaus sucht ehrenamtliche Helfer und Helferinnen für die Kinderbetreuung



Mehr
Generationen
Haus

Im MGH in der Steingrube 19A gibt es von Montag-Freitag eine niedrigschwellige Kinderbetreuung die von engagierten Ehrenamtlichen durchgeführt wird. Täglich zwischen 08:00-13:00 Uhr werden hier Kinder mit Migrationshintergrund im Alter von 1,5 bis 3 Jahren betreut. Das Betreuungsangebot können Eltern nutzen die vormittags einen Deutschkurs der VHS besuchen. Wir suchen neue Menschen, die uns einige Tage oder auch die ganze Woche bei der Betreuung unterstützen.

Kontakt: Frau Dalkner, Tel.05121 9361928, E-Mail dalkner@vhs-hildesheim.de

Das schwarze Brett

Das Freiwilligen-Zentrum BONUS sucht ...



- ... eine **Leihoma** für einen kleinen 4-jährigen Jungen einer alleinerziehenden Mutter. Voraussetzung ist die Freude am Umgang mit Kindern und das Bewusstsein für Nähe und Distanz sowie die eigenen Ressourcen. Nach Absprache mit der Mutter kann der Zeitaufwand abgesprochen werden.
- ... **Formularhilfen**. Eine qualifizierte Einarbeitung wird ermöglicht. Voraussetzung ist die Freude am Umgang mit Menschen und die Bereitschaft sich in Anträge/Formulare einzuarbeiten.
- ...Freiwillige die sich in einem Team in einem Stadteilladen einbringen möchten um bei der **Aktivierung der Nachbarschaft** zu helfen. Voraussetzungen sind Offenheit gegenüber Menschen aller Nation und jeden Alters sowie die Unterstützung einer Willkommenskultur.
- ... Freiwillige die in einer **Grundschule bei der Zubereitung von Obst und Gemüse** helfen.
- ... **Mitorganisatoren und -gestalter eines interkulturellen Frauentreffs**. Voraussetzungen sind Offenheit, Freude, sowie Interesse und eine hohe Sensibilität gegenüber Menschen aller Nationalitäten.
- ...Freiwillige für **beratende Besuche der kooperierenden Einrichtungen des Freiwilligen-Zentrums**. Hierfür wünschen wir uns Teamfähigkeit, Verlässlichkeit, Bereitschaft zur Kurz-Dokumentation und gute Fähigkeiten Gespräche zu führen.

Kontakt: Tel 05121/ 74143 oder 39198, E-Mail bonus@freiwilligen-zentrum.de



Generationenhilfe NETZWEWRK ZUKUNFT Elze sucht:

Mitarbeit im Ladentreff. Wir möchten die Öffnungszeiten auf dienstags vormittags von 10 – 12 Uhr ausweiten. Wer hat Spaß an Gesprächen mit Menschen, die zu uns in den Ladentreff kommen? Wir sind ein fröhliches Team und wollen im nächsten Jahr verschiedene Angebote in unserem Ladentreff vorbereiten und umsetzen.

Mitarbeit für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und/oder auch Pflege der Website.

Mitarbeit zur Planung und Umsetzung eines **öffentlichen Bücherschranks** in unserem Ladentreff.

Kontakt: Tel.: 0175/4459988 oder 05068/46464, E-mail: netzwerk@elze.de

Links und Kontakte

Nachbarschaftshilfen und Freiwilligenagenturen in Stadt / Landkreis Hildesheim



Findus – Hildesheim Moritzberg
Pfarrbüro Christuskirche, Tel. 05121- 427 22
Pfarrbüro St. Mauritius, Tel. 05121- 426 99
Pfarrbüro Zwölf Apostel, Tel. 05121- 473 66
Wolfgang.Fleer@googlemail.com



MITTENDRIN im Michaelisviertel
Martina Sanden-Marcus Tel. 05121/ 1021453
E-mail: sanden-marcus@mittendrin-hildesheim.de
Homepage: www.mittendrin-hildesheim.de



Nachbarn helfen Nachbarn - Südstadt Hildesheim
Tel. 05121- 284 459 7
E-mail: info@nachbarn-helfen-nachbarn.de
Homepage: www.nachbarn-helfen-nachbarn.de



Nachbarn bei Markus - Weststadt
Tel. 05121- 2957209
E-mail: kontakt@markusschwester.de
Homepage: www.markusschwester.de



Zeitreich - Nordstadt
Tel. 05121 – 285 34 80
E-mail: info@zeitreich-hi.de
Homepage: www.zeitreich-hi.de



Bürgerhilfe Verein e.V. Ahrbergen
Tel. 05066- 69746450 oder 015229464900

Heider für Heider - Nachbarschaftshilfe in Heide
Tel. 05064- 950 199 1
E-mail: Heider-fuer-Heider@web.de

Freiwilligeninitiative

Konkret

konkret“ - Bürger für Bürger in der Samtgemeinde Gronau
Tel. 05182- 902 334
E-mail: konkret-gronau@web.de
Homepage: www.konkret-gronau-leine.de



Nachbarschaftshilfe Algermissen e.V.
Tel. 0157- 735 852 66
E-mail: info@nachbarschaftshilfe-algermissen.de
Homepage: www.nachbarschaftshilfe-algermissen.de



Netzwerk Zukunft generationenhilfe elze
Tel.: 0175/4459988 oder 05068/46464
E-mail: netzwerk@elze.de



Spontan – Nachbarschaftshilfe und Freiwilligen Agentur Sarstedt und Umgebung
Tel. 05066- 805 60
E-mail: mail@spontan-Sarstedt.de
Homepage: www.spontan-sarstedt.de

Links und Kontakte

Nachbarschaftshilfen und Freiwilligenagenturen in Stadt / Landkreis Hildesheim



BONUS – Freiwilligen-Zentrum

Tel. 05121- 391 98

E-mail: bonus-hi@freiwilligen-zentrum.de

Homepage: www.freiwilligen-zentrum.de



Komm - Nachbarschaftszentrum Nordstemmen e.V.

Tel. 05069- 516 460

E-mail: komm-ev@htp-tel.de

Homepage: www.kommev.net



Ambergau Freiwilligenagentur Bockenem

Tel. 05067- 910 730 1

E-mail: mail@mia-ambergau.de

Homepage: www.mia-ambergau.de

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim



die Machmits

Bürgerschaftliches Engagement

Tel. 05121- 309 2631

E-mail: Barbara.Benthin@LandkreisHildesheim.de

Homepage: www.die-machmits.de



Füreinander miteinander e.V.

Hilfe für sozial benachteiligte Menschen in besonderen Notlagen, insbesondere durch zwischenmenschliche Unterstützung, ggf. auch finanzielle Hilfe.

Luise Harms Tel. 05121 – 69 50 009

Beate Uhlmann Tel. 05064- 85630



KIBIS – Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich

Tel. 05121- 741 616 Hildesheim

Tel. 05181- 8435-0 Alfeld

E-mail: marina.stoffregen@paritaetischer.de

Homepage: www.hildesheim.paritaetischer.de



Mehr
Generationen
Haus

Mehrgenerationenhaus Hildesheim

Tel: 05121 9361252

E-Mail: dalkner@vhs-hildesheim.de

Homepage: www.mgh-hildesheim.de

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Dezember 2014

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim



Seniorenbüro Alfeld e.V.

Tel. 05181 93 00 45

E-mail: seniorenbuero@drk-alfeld.de

Homepage: www.alfeld.de/seniorenbuero

FRIDA e.V.

Freiwilligeninitiative für demenzerkrankte Menschen
und ihre pflegenden Angehörigen



Frida e.v.

Unterstützung für demenzerkrankte und ihre pflegenden Angehörigen

Homepage: www.frida-ev.de

Zeitweise

Unterstützung für pflegende Angehörige

Telefon: 05121/200172

E-Mail: Karola.Fahlteich@elvka.de

Homepage: www.diakonie-hildesheim.de/Zeitweise



Hospizgruppe Leinebergland e. V.

Telefon: 0174-3764098

E-Mail: hospizgruppeleineberglandtrauer@web.de

Homepage: www.hospizgruppe-leinebergland.de



Betreuungsverein Hildesheim e.V.

Unterstützung von ehrenamtlichen BetreuerInnen

Telefon: 05121/7535-0

Telefax: 05121/7535-24

E-Mail: info@betreuungsverein-hildesheim.de



Senioren- und PflegeStützpunkt Niedersachsen im Landkreis Hildesheim

Tel. 05121 3091591

E-mail: spn@landkreishildesheim.de

Homepage: www.landkreishildesheim.de



HOSPIZVEREIN
Hildesheim und Umgebung e.V.
LEBEN IM STERBEN

Hospizverein Hildesheim und Umgebung e.V.

Tel: 05121 697 2424

E-Mail: hospizverein-hildesheim

Homepage: www.hospizverein-hildesheim.de



Arbeit durch Management / Patenmodell der Diakonie

Kostenlose Hilfe bei Arbeitslosigkeit

Tel. 05121- 605465

Email: ernst@patenmodell.de

Homepage: www.patenmodell.de

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Dezember 2014

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim



Netzwerk Kultur- Heimat

Telefon: 05121-3093401

E-Mail: szimmermann@netzwerk-kultur-heimat.de

Homepage: www.netzwerk-kultur-heimat.de



Kulturloge Hildesheim e. V.

Telefon: 05121- 6787149 (Di. + Do. 10-12 Uhr)

Mobil :0177 - 33 32 993

E-Mail: buero@kulturloge-hildesheim.de

Homepage: www.kulturloge-hildesheim.de



Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)

Landesverein Niedersachsen e.V.

Telefon 0 5121 20 661-27 oder -40

E-Mail: fsj.nds@ijgd.de

Homepage: www.ijgd.de

<http://www.freiwilligesjahr-nds.ijgd.de/>



Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Hildesheim e.V.

Telefon 05121 51 02 94

E-Mail: nfo@dksb-hildesheim.de

Homepage: www.dksb-hildesheim.de



Sorgentelefon-Hildesheim e.V.

Ein offenes Ohr für Kinder und Jugendliche, Eltern und andere Erziehende

Tel. 05121- 208 064 6

E-mail: info@sorgentelefon-hildesheim.de

Homepage: <http://www.sorgentelefon-hildesheim.de/>



Präventionsrat Stadt Hildesheim

Tel: 05121 / 301 4449,

E-Mail: W.Schwoche@stadt-hildesheim.de

www.praeventionsrat-hildesheim.de



Wildrose

Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt e.V.

Telefon: 05121-402006

E-Mail: Beratungsstelle-Wildrose@web.de



Hildesheimer AIDS-Hilfe e.V.

Tel. 05121 133127

E-Mail: info@hildesheimer-aids-hilfe.de

Homepage: www.hildesheimer-aids-hilfe.de

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Dezember 2014

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim



Bündnis gegen Depressionen

Telefon: 0173 9584312

Homepage: www.bgd-freizeit.de oder
www.buendnis-depression-hildesheim-peine.de



AWO Trialog Sozialpsychiatrie

Hilfen für Menschen mit einer psychischen
Beeinträchtigung und ihrer Angehörigen

Tel. 05121-13890

Homepage: www.awo-trialog.de



VHS

Fortbildungsangebote für Engagierte

Tel. 05121 9361-351

E-Mail: krauss@vhs-hildesheim.de

Homepage: www.vhs-hildesheim.de



Brücke der Kulturen

Tel: 0163 9624139

E-mail: dilek.boyu@yahoo.de

Homepage: www.bruecke-der-kulturen.de



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration

www.freiwilligenserver.de



Deutsches Rotes Kreuz Hildesheim

Kreisverband Hildesheim e.V.

Tel. 0512193600

E-mail sekretariat@kv-hildesheim.drk.de



Lebenshilfe Hildesheim e.V.

Tel.: 05121 17 09 80

E-Mail: info@lhhi.de

Homepage: www.lhhi.de



Diakonisches Werk Hildesheim

Netzwerk Nachbarschaftshilfe

Tel: 05068-5568

E-Mail: gisela.sowa@evlka.de

www.diakonie-hildesheim.de



Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH

Dienststelle Hildesheim

Telefon: 05121/513300

E-Mail: Integrationshilfe-Hildesheim@malteser.org

Homepage: www.malteser-hildesheim.de

freiwilligenserver.de
NIEDERSACHSEN

www.freiwilligenakademie.de

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Dezember 2014

Impressum

Impressum Newsletter rund ums Bürgerschaftliches Engagement (Stand: 05.09.2011)

Landkreis Hildesheim

Bischof-Janssen-Str. 31

31134 Hildesheim

(0 51 21) 309 0

(0 51 21) 309 2000

info@landkreishildesheim.de

Vertretungsberechtigt

Reiner Wegner

Landrat

05121-309-2081

Reiner.Wegner@LandkreisHildesheim.de

Verantwortlich für die Inhalte sowie technische Umsetzung

Dezernat 4 – Soziales, Jugend und Gesundheit –

Ulrich Wöhler

Bischof-Janssen-Str. 31

31134 Hildesheim

05121-309-0

05121-309-4289

Barbara.Benthin@LandkreisHildesheim.de

Impressum

Impressum Newsletter rund ums Bürgerschaftliche Engagement (Stand: 05.09.2011)

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe im März ist am 21.02..2015

Technische Voraussetzungen

Dieser Newsletter wird im PDF Format erstellt. Für die Nutzung wird die aktuelle Version des „Adobe Reader“ benötigt.

Haftung

Der Fachdienst 404 – Bürgerschaftliches Engagement – des Dezernats 4 – Soziales, Jugend und Gesundheit – hält Informationen und Daten in diesem Newsletter aktuell. Eine Haftung oder Garantie für deren Richtigkeit und Vollständigkeit ist ausgeschlossen. Bilder, Logos und Fotos oder Texte werden an Barbara.Benthin@landkreishildesheim.de verschickt und sind durch Verschicken bereits vom Verfasser genehmigt (Urheberrecht etc. sind beachtet worden). Der Herausgeber übernimmt hierfür keine Verantwortung.

Urheberrecht

Das Layout des Newsletters, die verwendeten Grafiken sowie die Sammlung der Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die Seiten dürfen nur zum privaten Gebrauch vervielfältigt, Änderungen nicht vorgenommen und Vervielfältigungsstücke weder verbreitet noch zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden.

Der Fachdienst 404 – Bürgerschaftliches Engagement – des Dezernats 4 – ist für den Inhalt des Newsletters verantwortlich. Für Inhalte, die mit Hilfe eines Links zu einer Internetseite außerhalb des Landkreis Angebotes führt, wird keine Verantwortung übernommen.

Haftung von Links

Hinweis: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 - 312 O 85/98 - "Haftung für Links"- hat das Landgericht (LG) Hamburg entschieden, dass man durch Verweise auf andere Seiten im Internet die Inhalte dieser Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat.

Der Landkreis Hildesheim erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf verlinkten Seiten erkennbar waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der gelinkten / verknüpften Seiten hat der Landkreis Hildesheim keinen Einfluss. Deshalb distanziert er sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten/verknüpften Seiten, die nach der Linksetzung verändert wurden. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.